



Schneuwly Achim, Riedo Bruno

TPF Linie Freiburg - Eichholz, Guglera (Bundesasylzentrum Giffers)

Mitunterzeichner : 0

Eingang SGR : 15.01.24

Begehren

Am 2. April 2018 wurde in Giffers das Bundesasylzentrum Guglera als Ausreisezentrum für Asylanten eröffnet. Die Guglera hat in der Anfangsphase 130 Personen Platz geboten. Die Kapazität wurde später auf 250 Plätze erhöht, bei Bedarf temporär auf max. 300 Plätze.

Die Asylanten benutzen den TPF-Bus auf der Linie Freiburg – Eichholz, Guglera sehr reg.

Aus Sicherheitsgründen wurde die Firma Securiton beauftragt, bei der Bushaltestelle Eichholz, Guglera Personal zu stationieren. Die Securiton ist somit bei Ankunft der TPF-Busse präsent.

Uns sind von der Bevölkerung einige Vorfälle zugetragen worden, die auf dieser Buslinie geschehen seien. Damit Transparenz entsteht, stellen wir dem Staatsrat ein paar Fragen. Die Antworten sollen die in der Öffentlichkeit bestehende Verunsicherung klären.

Wir bitten den Staatsrat, die nachfolgenden Fragen zu beantworten. In Koordination mit der TPF, der Securiton und der Kantonspolizei erhalten wir bestimmt Klarheit über die entstandenen Vorfälle. Wir danken dafür.

1. Welche Erfahrungen wurden bei den TPF nach der Eröffnung des Bundesasylzentrums Guglera in den rund 6 Jahren gemacht, insbesondere auf der Linie Freiburg – Eichholz, Guglera?
2. Wie haben sich die Asylanten im TPF-Bus verhalten? Haben sie die Vorschriften eingehalten (gültige Fahrkarte, Verhalten gegenüber Chauffeuren, Verhalten gegenüber Fahrgästen, ...)? Gibt es eine Statistik über Vorfälle?
3. Trafen Reklamationen und Anzeigen von Fahrgästen (auch bei den TPF) ein? Falls ja, mit welchem Schwerpunkt?
4. Welche Erfahrungen haben die TPF-Chauffeure gemacht (eventuell Beschimpfungen, Drohungen oder andere Unstimmigkeiten)? Gab es krankheitsbedingte Ausfälle von TPF-Chauffeuren aufgrund von solchen Vorfällen?
5. Gab es eventuell Beschädigungen an TPF-Eigentum? (Bus und/oder Bus-Mobiliar)?
6. Wie haben sich die Asylanten während der Coronapandemie bezüglich der nationalen Massnahmen verhalten (wurden beispielsweise Gesichtsmasken getragen)?
7. Warum braucht es die Securiton an der Bushaltestelle Eichholz, Guglera?
8. Wäre es angebracht, dass die Securiton im Bus selbst mitfahren und somit ein besseres Sicherheitsgefühl für alle Fahrgäste und die TPF-Chauffeure gewährleisten könnte?
9. Wer zahlt die Fahrkosten für die mit den TPF-fahrenden Asylanten?
10. Wie hoch sind die Kosten für das Aufgebot des Securiton-Personals für diesen Auftrag pro Jahr und wer bezahlt diese Kosten?
11. Existieren auch positive Rückmeldungen seitens der Bevölkerung zum Transport der Asylanten in den TPF-Bussen?